

	AKTUELLES	
	Nachrichten aus Forschung und Praxis.....	4
	INTERVIEW AAD	
	„Fehlende Wertschätzung“ – Interview mit Dr. Peter Heinz anlässlich der AAD online 2021 U. Lüdtko.....	10
	TAGUNGSBERICHT	
	183. Versammlung der RWA: „Wege aus der Krise – Zäsur und Chance?“ K. Djokovic.....	14
	SCHWERPUNKT UVEITIS/ENTZÜNDUNGEN	
	Diagnose und Therapie des okulären Morbus Behçet S. Farrokhi, N. Stübiger.....	20
	Kataraktchirurgie bei Uveitispatienten K. Walscheid, A. Heiligenhaus.....	26
	Intraokulare Entzündung im posterioren Segment U. Pleyer, D. Pohlmann, C. Deuter.....	32
	MARKTÜBERSICHT	
	Spaltlampen.....	38
	FACHBEITRAG	
	Ophthalmologie und Geriatrie – Möglichkeiten eines ophtho-geriatriischen Assessments U. Hennighausen.....	40
	MEDIZINGESCHICHTE	
	Musik und Ophthalmologie: Das aufregende Leben des Alexander Borodin S. Scholtz, T. Imshanetskaya, H. Sitnik, B. Geymayer, A. Langenbacher.....	44
	FALLBERICHT	
	Fallbericht: Kopferbrechen bei beidseitigem Papillenödem O. Rudolph, F. Treumer.....	46
	MEDIZINGESCHICHTE	
	Serie Auge und Sehen: Der Augenschutz H.-W. Roth.....	50
	AUS DEN UNTERNEHMEN	
	Neues zur AAD.....	52
	Aktuelles zu Branche und Produkten.....	59
	SERVICE-RUBRIKEN	
	Termine.....	51
	Kleinanzeigen.....	59
	Inserentenverzeichnis.....	58
	Vorschau, Impressum.....	60
SCHWERPUNKT UVEITIS/ENTZÜNDUNGEN		
Der Morbus Behçet (MB) ist eine chronische multisystemische Erkrankung, die durch rezidivierende Entzündungen charakterisiert ist. Die Pathogenese ist nach wie vor unklar, vermutet wird, dass durch genetische und infektiöse Trigger eine autoimmune beziehungsweise autoinflammatorische Erkrankung ausgelöst wird. 60 bis 80 Prozent der MB-Patienten weisen eine okuläre Beteiligung auf. Diese präsentiert sich typischerweise als rezidivierende posteriore beziehungsweise Pan-Uveitis mit retinaler Vaskulitis und sehr schlechter Visusprognose. Die Therapie des okulären MB basiert auf einer engen interdisziplinären Zusammenarbeit und der Gabe von Kortikosteroiden, konventionellen Immunsuppressiva wie auch Biologika. Seite 20		
Die Katarakt ist eine häufig auftretende Komplikation bei nahezu allen Uveitidentitäten und entsprechend oft chirurgisch zu versorgen. Eine adäquate Vor- und Nachsorge unter Einsatz geeigneter antientzündlicher Therapie ist entscheidend zur Sicherung eines guten postoperativen anatomischen und visuellen Ergebnisses. Uveitistypische anatomische Veränderungen der vorderen Augenabschnitte können die Operationsdurchführung erheblich erschweren. Trotzdem ist ein möglichst atraumatisches Vorgehen von großer Wichtigkeit für den dauerhaften Operationserfolg. Seite 26		
Obwohl die Pathogenese der intraokularen Entzündung im intermediären und posterioren Segment noch nicht vollständig geklärt ist, wird davon ausgegangen, dass es sich wesentlich um autoimmune oder immunvermittelte Reaktionen handelt, die zu einem chronisch-rezidivierenden klinischen Verlauf führen. Das aktuelle Konzept zur Uveitis-Pathogenese wird durch die Rolle der CD4-positiven T-Helferzellen geprägt. Aktuelle Behandlungsstrategien und auf den neueren Konzepten basierende, mögliche zukünftige Therapieansätze ab Seite 32		